

## **Protokoll**

### **über die Sitzung**

**des Ausschusses für Schulen, Jugend, Sport und Soziales  
am Mittwoch, dem 13.09.2017, 19:00 Uhr,  
im Rathaus in Friedeburg**

#### **Anwesend:**

##### **→ Ausschussmitglieder**

Maïke Eilers, Abickhåfe (Vorsitzende)  
Maïke Behrens, Friedeburg  
Kirsten Getrost, Horsten  
Frauke Heeren, Reepsholt  
Thorsten Hyda, Friedeburg  
Gudrun Jeske, Reepsholt  
Kai-Uwe Lassowski, Dose  
Stefan Meyer, Horsten Vertretung für Herrn Ratsherr Björn Fischer (bis 20:35 Uhr)  
Habbo Reents, Dose Vertretung für Ratsherrn Klaus Zimmermann

##### **→ stimmberechtigte Mitglieder des Schulausschusses**

Nicole Felsmann, Lehrervertreterin  
Anke Glomme, Elternvertreterin im Grundschulbereich

##### **→ beratende Mitglieder für den Kindergartenbereich**

Tavina Wattjes, Elternvertreterin im Kindergartenbereich

##### **→ beratende Mitglieder für den Jugendbereich**

Dennis Harms, Jugendbürgermeister

##### **→ Vertreter der Verwaltung**

Helfried Goetz, Bürgermeister  
Verw.-Angest. Ferdinand Goetz,  
GA Tobias Zunker,  
Rena Peeks, zugleich Protokollführerin

##### **→ Gäste**

Ute Böhling, Leiterin Mediothek Friedeburg, zu Top 7  
Anja van den Boom, Mitarbeiterin Mediothek Friedeburg, zu Top 7  
Gerrit Norder, Waldfreibad Friedeburg, zu Top 8

---

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

---

Die Vorsitzende eröffnete um 19.00 Uhr die Sitzung.

---

**TOP 2 Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und Beschlussfähigkeit**

---

Die Vorsitzende stellte fest, dass form- und fristgerecht mit Schreiben vom 26.08.2017 zur Sitzung eingeladen worden und der Ausschuss beschlussfähig sei. Einwendungen dagegen wurden nicht erhoben.

---

**TOP 3 Feststellung der Tagesordnung**

---

Der vorliegenden Tagesordnung wurde mit 11 Ja- Stimmen zugestimmt.

---

**TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 21.06.2017**

---

Das Protokoll der Sitzung vom 21.06.2017 wurde mit 10 Ja- Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

---

**TOP 5 Einwohnerfragestunde**

---

Hierzu gab es keine Wortmeldungen.

---

**TOP 6 Spielplatzkonzept der Gemeinde Friedeburg  
Vorlage: 2017-079**

---

GA Zunker stellte das von Verwaltung und Jugendparlament erarbeitete Spielplatzkonzept mithilfe einer PowerPoint Präsentation vor.

Rh. Meyer erkundigt sich, ob sich die Anschaffung der neuen Geräte auch dann über vier Jahre erstrecken solle, wenn Einnahmen aus den Grundstücksverkäufen früher zur Verfügung stünden. Der BM erklärte, dass grundsätzlich auch eine schnellere Realisierung in Betracht käme, sollten die Haushaltsmittel dafür zur Verfügung stehen. Die festgelegten Ziele seien aber bereits ehrgeizig gesetzt und gerade bei höheren Anschaffungskosten dürfe der Zeitaufwand für förmliche Ausschreibungen nicht unterschätzt werden.

Rh. Lassowski beantragte, den Beschlussvorschlag dahingehen zu ergänzen, dass in der nächsten Sitzung nicht nur die Kosten für die Maßnahmen in 2018, sondern auch die für die folgenden Jahre dargelegt werden. Der BM wies darauf hin, dass eine genaue Kostenermittlung für die über 2018 hinausgehenden Maßnahmen bis zur nächsten Sitzung aufgrund der sich am Markt ändernden Rahmenbedingungen zu ungenau wäre. Rh. Lassowski nahm den Antrag daraufhin zurück.

Rfrau Heeren fragte nach, ob es möglich sei, größere Spielplätze zu verkleinern, um die restlichen Grundstücksflächen anschließend ebenfalls zum Verkauf freigeben zu können. Der BM sagte zu, diese Möglichkeit bis zur nächsten Sitzung des Fachausschusses grundsätzlich zu prüfen.

Rh. Hyda regte an, sich die Option offen zu halten, in Einzelfällen vom Spielplatzkonzept abweichen zu können, sollte aufgrund des Zuschnittes von Spielplatzflächen oder der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel die Realisierung einzelner Maßnahmen nicht möglich sein. Er schlug daher vor, den Beschlussvorschlag zu 1 um das Wort „grundsätzlich“ zu ergänzen. Außerdem sei seiner Ansicht nach dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage eine Verknüpfung zwischen den Einnahmen aus dem Verkauf von aufgegebenen Spielplätzen und den Ausgaben zur Realisierung der Maßnahmen des Spielplatzkonzeptes anzufügen. Der BM wies darauf hin, dass das Spielplatzkonzept Regelungen zur Umsetzung der beinhaltenden

Maßnahmen enthalte. Dadurch, dass die für das Folgejahr durchzuführenden Maßnahmen durch den Verwaltungsausschuss unter Mitteilung der Maßnahmekosten zu beschließen sei, sei bereits eine umfangreiche Kostenkontrolle sichergestellt. Der politische Wille, Maßnahmen nur durchzuführen, soweit Einnahmen aus dem Verkauf gegenüberstehen, sei deutlich geworden.

Rfrau Getrost vertrat die Ansicht, dass das Spielplatzkonzept ohne Maßnahmen zur Umgestaltung der Spielplätze, die laut Beschluss vom 21.06.2017 zu Mehrgenerationenspielplätzen umgewandelt werden sollen, unvollständig sei. Die Kosten für diese Maßnahmen dürften die Kosten der Maßnahmen zur Umsetzung des Spielplatzkonzeptes noch übersteigen. Ihrer Ansicht nach müssten auch die dabei entstehenden Aufwendungen an die Verkaufserlöse gekoppelt werden. Der BM sprach sich dafür aus, die sogenannten Mehrgenerationenspielplätze gesondert zu betrachten. Dies sei schon vor dem Hintergrund geboten, dass für die Einrichtung dieser Plätze umfangreiche Fördermöglichkeiten bestünden. Die Verwaltung werde sich in den nächsten Wochen einen Überblick verschaffen, welche alternativen Nutzungsmöglichkeiten grundsätzlich in Betracht kämen und dem Fachausschuss die Ergebnisse hierzu mitteilen.

Rfrau Getrost beantragte, den von Rh. Hyda gestellten Erweiterungsantrag zu ergänzen:

Das Konzept und die Schaffung der Gemeinschaftsflächen soll nur umgesetzt werden, soweit entsprechende Einnahmen aus dem Verkauf von ehemaligen Spielplatzgrundstücken zur Verfügung stehen.

Der Antrag auf Erweiterung des Beschlussvorschlages wurde mit 2 Ja- Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen abgelehnt.

Auf Antrag von Rh. Hyda wurde der Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 23.08.2017 ergänzt. Dem geänderten Beschlussvorschlag wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt:

**Beschlussvorschlag:**

Dem Verwaltungsausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

- 1. Dem Spielplatzkonzept der Gemeinde Friedeburg gemäß Anlage 1 zu DRS 2017-079 wird grundsätzlich zugestimmt.**
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Schulen, Jugend, Sport und Soziales die voraussichtlich anfallenden Aufwendungen und Investitionen für die Umsetzung der im Jahr 2018 vorgesehenen Maßnahmen zu ermitteln. Die entsprechenden Haushaltsmittel sind im Haushaltsjahr 2018 zu veranschlagen.**
- 3. Das Konzept soll nur umgesetzt werden, soweit entsprechende Einnahmen aus dem Verkauf von ehemaligen Spielplatzgrundstücken zur Verfügung stehen.**

**TOP 7                    Jahresbericht 2016 der Mediothek Friedeburg  
Vorlage: 2017-080**

---

Die Leiterin der Mediothek Friedeburg, Frau Ute Böhling und die Mitarbeiterin Frau Anja van den Boom stellten den Jahresbericht 2016 vor.

Der BM bedankte sich für die erneut gelungene Präsentation und für die in der Mediothek geleistete gute Arbeit.

Der Bericht wurde zur Kenntnis genommen. Es erfolgte keine Beschlussfassung.

## **TOP 8            Bericht über die Badesaison 2017 im Waldfreibad Friedeburg Vorlage: 2017-083**

---

Der Fachangestellte für Bäderbetriebe, Herr Gerrit Norder, berichtete über die abgelaufene Badesaison 2017 im Waldfreibad Friedeburg.

Jugendbürgermeister Dennis Harms erklärte, dass sich das Waldfreibad in der zurückliegenden Saison sehr positiv entwickelt habe. Er bedankte sich beim Waldfreibad-Team für die Unterstützung bei der Durchführung des Zeltlagers und des internationalen Sommerfestes. Gleichzeitig regte er an, das bestehende Angebot an Sonnenliegen zu erweitern, da die vorhandenen Liegen immer schon recht schnell besetzt seien.

Rh. Hyda fragte, ob sich die Erweiterung der Öffnungszeiten gelohnt habe, oder ob über eine Verkürzung nachgedacht werde. Herr Norder erklärte, dass sowohl die frühere Öffnung als auch die spätere Schließung von den Badegästen sehr gut angenommen werde. Es werde sogar darüber nachgedacht, die Öffnungszeiten noch dahingehend zu erweitern, ein Frühschwimmangebot zu etablieren.

Rh. Hyda unterstützte die Idee, im Waldfreibad Friedeburg einen Kiosk zu errichten, da dieser die Möglichkeit erlaube, Einnahmen zu erzielen.

Rh. Meyer verließ um 20.35 Uhr den Beratungstisch.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 26.08.2017 wurde mit 8 Ja-Stimmen zugestimmt.

### **Beschlussvorschlag:**

Dem Verwaltungsausschuss wird vorgeschlagen, folgenden Beschluss zu fassen:

- 1. Der Bericht über die Badesaison 2017 wird zur Kenntnis genommen.**
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, Planungen zur weiteren Steigerung der Attraktivität des Waldfreibades Friedeburg aufzunehmen, und die zu erwartenden Aufwendungen und Investitionen zu ermitteln. Die Planungen sind dem Verwaltungsausschuss über den Fachausschuss vorzulegen.**

## **TOP 9            Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten**

---

Der BM berichtete gemäß der beigefügten Anlage, die Bestandteil dieses Protokolls ist.

## **TOP 10          Anfragen und Anregungen**

---

Frau Ingrid Janssen, seit dem 16.08.2017 Leiterin des Kindergartens Horsten, stellte sich vor.

Jugendbürgermeister Dennis Harms teilte mit, dass sich für die am 24.09.2017 stattfindende Wahl zum 4. Friedeburger Jugendparlament insgesamt 25 Kandidatinnen und Kandidaten gefunden hätten. Er fragte nach, ab wann die Briefwahl zum Jugendparlament durchgeführt werden könne. GA Zunker erklärte, dass nach dem Workshop am 12.09.2017 zwei Kandidaten ihre Bewerbung zurückgezogen hätten. Für den 15.09.2017 sei die Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten in der Presse vorgesehen. Danach bestünde ab Montag, den 18.09.2017 unter Vorlage des Wahlscheins die Möglichkeit, im Rathaus zu wählen. Rfrau Getrost fragte, ob die Briefwahlunterlagen im Einzelfall auch schon früher zur Verfügung gestellt

werden könnten. Der BM erklärte, dass in speziellen Einzelfällen auch andere Möglichkeiten der Briefwahl eingerichtet werden könnten.

Jugendbürgermeister Dennis Harms bat darum, die Aufwandsentschädigungen für die Mitglieder des Jugendparlaments zeitnah auszuzahlen. GA Zunker erklärte, dass er die Auszahlung der noch ausstehenden Sitzungsgelder in der kommenden Woche veranlassen wolle.

Rfrau Getrost fragte nach dem Sachstand zur Einrichtung des W-LAN-Anschlusses in den Räumlichkeiten des Hauses der Jugend Horsten. GA Zunker teilte mit, dass ihn die EDV-Abteilung von Schwierigkeiten bei der Einrichtung informiert habe, die aber bis zum Ende des Jahres 2017 behoben sein sollten.

Ferner erkundigte sich Rfrau Getrost nach dem Sachstand zum Handlungskonzept Inklusion an Grundschulen, das auf Grundlage der Ergebnisse von Jennifer Fabbi durch die Verwaltung erarbeitet werden sollte. Der BM wies darauf hin, dass ein entsprechendes Konzept in Vorbereitung sei. Aktuell habe sich die Gemeinde Friedeburg an der Grundschule Friedeburg mit einem konkreten Fall zu befassen. Die Barrierefreiheit an Schulen solle in der kommenden Sitzung des Fachausschusses thematisiert werden.

Außerdem erklärte Rfrau Getrost, dass seit der Präsentation methodischer Vorüberlegungen zum Bildungs- und Betreuungskonzept in der Sitzung des Ausschusses für Schulen, Jugend, Sport und Soziales keine weiteren Ergebnisse präsentiert worden seien. Der BM erklärte, dass zwar von der grundsätzlichen Marschroute abgewichen worden sei, einzelne Elemente des Bildungs- und Betreuungskonzeptes, wie zum Beispiel das Spielplatzkonzept, aber durchaus schon präsentiert worden seien.

Rfrau Heeren erkundigte sich nach dem aktuellen Sachstand der Planungen zum vorgesehenen Neubau des Kindergartens in Reepsholt. Der BM berichtete, dass der Landkreis Wittmund die Genehmigung der vorgesehenen Verkehrsregelungen entlang des Langstraßer Weges in Aussicht gestellt habe. Zur Umsetzung seien diverse Arbeiten entlang des Doser Weges erforderlich. Entsprechende Mittel würden bei der Haushaltsplanung 2018 veranschlagt.

Die Elternvertreterin für den Grundschulbereich, Frau Glomme bemängelte die Internetleistung am Grundschulstandort Wiesede. Der BM erklärte, dass die Grundschule Wiesede vom Gebiet des Breitbandausbaus erfasst sei. Bis Ende des Jahres 2018 werde sich die Internetleistung am Standort Wiesede deutlich steigern. Auch die Hardwareausstattung für Schülerinnen und Schüler solle im kommenden Jahr verbessert werden.

Die Elternvertreterin für den Kindergartenbereich, Frau Wattjes berichtete, dass das Wartehäuschen an der Bushaltestelle „Bentstreek – Zur Post“ durch Bewuchs schlecht einsehbar sei. Verw.-Angest. Goetz sicherte eine Besichtigung der örtlichen Gegebenheiten zu.

## **TOP 11      Schließung der Sitzung**

---

Die Vorsitzende schloss um 20.54 Uhr die Sitzung.

Vorsitzender

Bürgermeister

Protokollführerin